



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Neonicotinoide – Ergebnisse der EFSA-Studie abwarten!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Ergebnisse der Studie der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), welche im Februar 2018 veröffentlicht wird, als wissenschaftliche Grundlagen für zukünftige Zulassungsentscheidungen von Neonicotinoiden heranzuziehen. Sollte die Schädlichkeit dieser Stoffe für Bienen und andere Insekten nachgewiesen werden, so muss ein unverzügliches Verbot folgen.

Begründung:

Im Dezember 2013 entschied die EU-Kommission, den Einsatz der drei Neonicotinoide (Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam) zu beschränken. So ist es derzeit EU-weit nicht erlaubt, die drei Insektizide etwa auf Rapssaat und beim Anbau von Kirschen, Äpfeln oder Gurken anzuwenden. Dieses Verbot führte jedoch zu keiner Reduzierung des Gesamtabsatzes.